

46 11414



Didaktische FWU-DVD

Antisemitismus in Deutschland

Politische Bildung Geschichte

 Klasse 9–13

 Klasse 9–13



Trailer ansehen

Das Medieninstitut
der Länder



Antisemitismus in Deutschland

Antisemitismus in Deutschland	Film 21 min
Sequenzen	
Antisemitismus im Alltag	5:10 min
Antisemitismus und Muslime	4:00 min
Antisemitismus und Rechtspopulismus	3:20 min
Antisemitismus und Israel	6:30 min
Karikaturen zum Thema	3 Grafiken
Arbeitsmaterial	



Schlagwörter

Antisemitismus; Diskriminierung; Holocaust; Israel; Jude; KZ-Gedenkstätte; Muslim; Rechtspopulismus; Revisionismus; Stereotyp; Vorurteil

Systematik

Politische Bildung	› Gesellschaftspolitische Gegenwartsfragen › Vorurteile, Rassismus › Politische Bildung › Gesellschaftspolitische Gegenwartsfragen › Randgruppen
Geschichte	› Neuere Geschichte › Faschismus, Nationalsozialismus › Verfolgung

Zum Inhalt

Antisemitismus in Deutschland (Film 21 min)

Der Film behandelt in vier Kapiteln das hochaktuelle Thema: Antisemitismus im Alltag, Antisemitismus und Muslime, Antisemitismus und Rechtspopulismus, Antisemitismus und Israel. Und geht dabei unter anderem folgenden Fragen nach: Wie leben Menschen jüdischen Glaubens im heutigen Deutschland? Fühlen sie sich aufgrund ihrer Religion bedroht? Wie antisemitisch sind die in Deutschland lebenden Muslime? Welche Auswirkungen hat der Rechtspopulismus auf Antisemitismus in der Gesellschaft? Wann ist Kritik an Israel antisemitisch?

Filmsequenzen

Antisemitismus im Alltag (5:10 min)

In dieser Sequenz ist man zu Gast bei einer jüdischen Familie, welche über ihre Erfahrungen als Juden in Deutschland erzählt. Zudem wird erörtert, was Antisemitismus ist und ab wann er strafrechtlich relevant wird. Ein Vertreter der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (Berlin) spricht über den täglichen Antisemitismus und was das für jüdische Menschen in Deutschland bedeutet.

Antisemitismus und Muslime (4:00 min)

Die Sequenz begleitet sowohl einen Rabbiner, der häufig Anfeindungen durch Muslime erlebt, als auch einen ehemaligen Islamisten, der sich heute in Projekten





mit muslimischen Jugendlichen gegen Antisemitismus stark macht. Zudem kommen der Antisemitismusbeauftragte der Bundesregierung, der Koordinationsrat der Muslime und Wissenschaftler zu Wort, um das Thema einzuordnen.

Antisemitismus und Rechtspopulismus (3:20 min)

Die Sequenz zeigt, dass Antisemitismus nicht allein von rechtsradikalen Kreisen ausgeht, sondern durch das Erstarken

rechtspopulistischer Kreise immer gesellschaftsfähiger wird. Der Direktor der KZ-Gedenkstätte Sachsenhausen, der Präsident des Zentralrats der Juden sowie ein Antisemitismusforscher zeigen diese Entwicklung an Beispielen auf und thematisieren Revisionismus sowie Schuldabwehr-Antisemitismus.

Antisemitismus und Israel (6:30 min)

Wann ist Kritik an Israel antisemitisch? Wie äußert sich die Verknüpfung von Israel und Antisemitismus in Deutschland? Diese Fragen werden am Beispiel eines jüdischen Deutschen, der nach Israel ausgewandert ist, sowie eines Israelis, der in Berlin ein Restaurant betreibt, erörtert. Eine Antisemitismus-Expertin ordnet wissenschaftlich ein.





Grafiken

Karikaturen zum Thema (3 Grafiken)

Das Medium bietet drei aktuelle Karikaturen, welche sich gut im Unterricht besprechen und analysieren lassen: „Mitten in der Gesellschaft“ / „Womit noch schocken?“ / „Voll integriert“

Die Karikaturen sind auf der DVD und als JPG-Dateien im ROM-Teil zugänglich.

Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Kompetenzbereich Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen verschiedene Erscheinungsformen des Antisemitismus in Deutschland.
- kennen die Merkmale von Antisemitismus.

- können die Begriffe Antisemitismus, Schuldabwehr-Antisemitismus, Rechtsextremismus und Revisionismus anwenden.
- können den Unterschied von antiisraelischem Antisemitismus und der Kritik an israelischer Politik benennen.

Kompetenzbereich Deutungs- und Reflexionskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren die Auswirkungen des Antisemitismus auf das Leben von Juden in Deutschland.
- setzen sich mit pietätvollem Verhalten sowie Revisionismus an KZ-Gedenkstätten auseinander.
- hinterfragen, dass antisemitische Ge-



walt und Verbalakte mit Verweis auf Israels Politik gerechtfertigt werden.

- übertragen Erkenntnisse auf ihre eigene Lebenswelt und das eigene Denken.

Kompetenzbereich Medien-Methoden-Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erarbeiten Informationen aus verschiedenen Quellen (Film, Schriftliches Interview, Statistik, Karikatur), analysieren und vergleichen diese.
- schulen ihre Fähigkeiten im Umgang mit Quellen.
- stellen Fragen an Quellen.
- erarbeiten eigene Arbeitsdefinitionen aus den zur Verfügung stehenden Quellen.

Didaktische Hinweise

Der Film sollte zuerst in voller Länge gezeigt werden, um den Schülerinnen und Schülern einen Überblick über das Thema zu verschaffen. Anschließend bietet es sich an, den Film in Sequenzen zu zeigen, um den Schülerinnen und Schülern mithilfe der Arbeitsblätter 1–4 (jeweils vorhanden für Mittelstufe (1.1, 2.1, 3.1 und 4.1) sowie Oberstufe (x.2), die Auseinandersetzung mit den vier Schwerpunkten des Films zu ermöglichen. Die Arbeitsaufträge orientieren sich teils an den Inhalten des Films, führen aber auch darüber hinaus und beziehen weitere Quellen wie verschriftlichte Interviews, Karikaturen und Statistiken aus wissenschaftlichen Untersuchungen in die Auseinanderset-

zung mit ein. Mehrfach ist dabei die Bearbeitung sowohl in Einzel- wie in Partner- oder Gruppenarbeit möglich. Die jeweiligen Lösungsblätter bieten ausführliche Antworten, welche die Behandlung des Themas deutlich erleichtern.



Die Einheit ist für ca. zwei Unterrichtsstunden ausgelegt, wenn das Thema komplett ohne Kürzungen als Gesamtpaket aufgearbeitet werden soll. Die Lehrkraft nimmt dabei die Rolle des Moderators und Beraters ein, der die Arbeitsaufträge klar strukturiert und Medien zur Verfügung stellt. Der Lehrkraft kommt eine aktiv steuernde und moderierende Rolle zu. Es gilt, dass Störungen, also auch antisemitische Aussagen, Vorrang haben und thematisiert werden

müssen. Wenn antisemitische Stereotype unreflektiert reproduziert werden, sollten diese sachlich thematisiert werden, und es sollte erklärt werden, warum diese antisemitisch sind. Hier raten wir dazu eine Atmosphäre zu schaffen, in der es möglich ist, antisemitische Formulierungen aufzugreifen und aufzuklären, ohne den Schüler, der diese geäußert hat, als Antisemiten zu bezeichnen. Anders verhält es sich, wenn Schüler bereits früher durch antisemitische Äußerungen aufge-





fallen sind und sich gegen Aufklärung abschotten. In diesem Fall sind die Äußerungen zu sanktionieren, insbesondere dann, wenn jüdische Schüler in der Klasse sind.

Prinzipiell raten wir zu einer nichtidentifizierenden Arbeit mit Schülern, d.h. es sollten keine religiösen (Fremd-)Zuschreibungen an die Schüler herangetragen werden, die diese als Juden oder als Muslime in eine Lage bringen, als Juden oder Muslime zu sprechen. Es gilt der Grundsatz, dass jeder Schüler für sich spricht. Anders liegt die Sache, wenn Schüler von sich aus ihre Erfahrungen als Juden, Moslems oder Mitglieder einer anderen Gruppe in die Diskussion einfließen lassen. In diesem Fall führt die

Lehrkraft die Äußerungen in der Diskussion wie gewohnt zusammen.

Die Produktion eignet sich für die Vermittlung folgender Lehrplaninhalte:

- Definieren von Antisemitismus
- Erkennen von Diskriminierung im Alltag
- Unterscheiden zwischen antiisraelischem Antisemitismus und der Kritik an israelischer Politik
- Analyse von Karikaturen

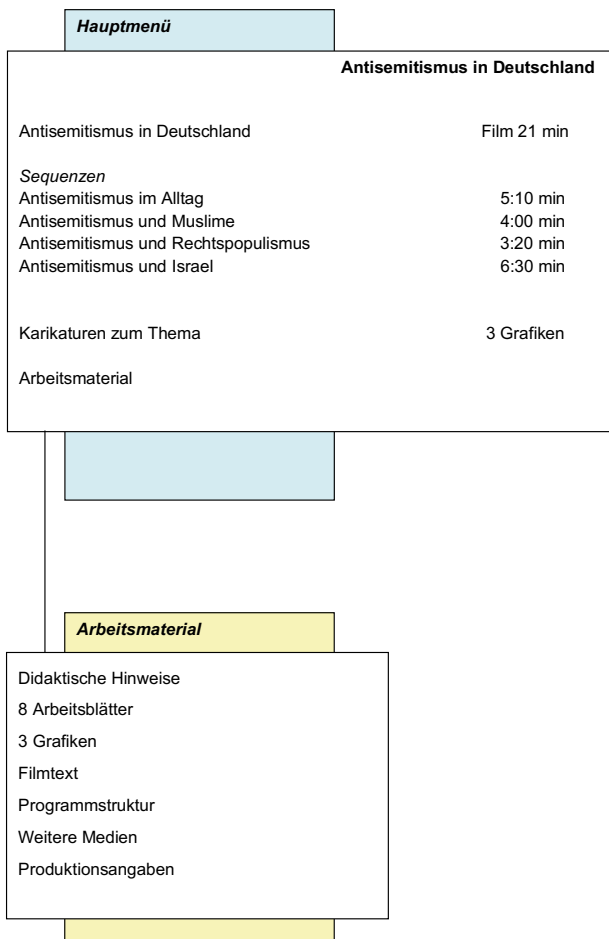
Arbeitsmaterial

Als Arbeitsmaterial steht Ihnen im ROM-Teil ein umfangreiches Angebot an ergänzenden Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle). Die Arbeitsblätter liegen als PDF- und Word-Dateien vor.

Die **Word-Dateien** können bearbeitet und so individuell an die Unterrichtssituation angepasst werden.

Ordner	Materialien
Didaktische Hinweise	Hinweise zum Einsatz des Films, der Sequenzen und der ergänzenden Arbeitsmaterialien
Arbeitsblätter (mit Lösungen)	1.1 Antisemitismus im Alltag 1.2 Antisemitismus im Alltag 2.1 Antisemitismus und Muslime 2.2 Antisemitismus und Muslime 3.1 Antisemitismus und Rechtspopulismus 3.2 Antisemitismus und Rechtspopulismus 4.1 Antisemitismus und Israel 4.2 Antisemitismus und Israel Die Arbeitsblätter x.1 sind für den Einsatz in der Mittelstufe. Die Arbeitsblätter x.2 sind für den Einsatz in der Oberstufe
Grafiken	01 Karikatur „In der Mitte der Gesellschaft“ 02 Karikatur „Womit noch schocken?“ 03 Karikatur „Voll integriert“
Filmtext	Filmtext „Antisemitismus in Deutschland“ im PDF-Format
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Informationen zu ergänzenden FWU-Medien
Produktionsangaben	Produktionsangaben zur DVD und zum Film

Programmstruktur



Produktionsangaben

Antisemitismus in Deutschland (DVD)

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2019

DVD-Konzept

Helene Grünecker

DVD-Authoring und Design

Dicentia Germany GmbH

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,
2019

Bildnachweis

© FWU Institut für Film und Bild

© Erl / toonpool.com

© Schwarwel / gluecklicher-montag.de

© Heiko Sakurai

© ColorMaker / Shutterstock.com

Arbeitsmaterial

Dr. phil Marc Grimm

Zentrum für Prävention und Intervention im Kindes-
und Jugendalter der Universität Bielefeld

Pädagogische Referentin im FWU

Helene Grünecker

Produktionsangaben zum Film

„Antisemitismus in Deutschland“

Unter Verwendung von

„Der Antisemitismus-Report“

Hessischer Rundfunk, 2018

ein Film von

Adrian Oeser

Mitarbeit

Benedikt Fischer, Pola Nathusius,

Dorothea Windolf

Kamera

Peter Hoffmann, Hans-Jürgen Büsch,

Tom Jeffers, Gunder Stegner

Produktion

Robert Malzahn

Redaktion

Ingo Nathusius

Leitung

Esther Schapira

Bearbeitete Fassung von

C-Quadrat Studio

Bearbeitung

Helene Grünecker, André Rehse

Schnitt

Patrick Westphal, Clemens Dörr

Animation

Jan Schulz

Sprecher

André Rehse

Musik

Jack Urquart-Hay

Mischung

Oliver Brod

Redaktion

Helene Grünecker

Bildquellen

WikiCommons

Nur Bildstellen/Medienzentren:

öV zulässig

© 2019

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH

Geiseltasteig

Bavariafilmplatz 3

D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-240

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de

Antisemitismus in Deutschland

Die Produktion behandelt folgende Aspekte: Antisemitismus im Alltag, Antisemitismus und Muslime, Antisemitismus und Rechtspopulismus, Antisemitismus und Israel. Und geht dabei unter anderem diesen Fragen nach: Wie leben Menschen jüdischen Glaubens im heutigen Deutschland? Fühlen sie sich aufgrund ihrer Religion bedroht? Wie antisemitisch sind die in Deutschland lebenden Muslime? Welche Auswirkungen hat der Rechtspopulismus auf Antisemitismus in der Gesellschaft? Wann ist Kritik an Israel antisemitisch? Das Arbeitsmaterial differenziert in Mittel- und Oberstufe und liefert weitere Impulse sich mit diesem hochaktuellen Thema auseinanderzusetzen.

	Laufzeit	21 min
	Klasse	9–13
	Sprache	DE
	Film	1
	Filmsequenzen	4
	Arbeitsblätter	8
	Bilder	3

Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen und Schüler

- › benennen Erscheinungsformen des Antisemitismus in Deutschland;
- › kennen die Merkmale von Antisemitismus;
- › reflektieren die Auswirkungen des Antisemitismus auf das Leben von Juden in Deutschland;
- › erarbeiten Informationen aus verschiedenen Quellen (Film, Interview, Statistik, Karikatur), analysieren und vergleichen diese;
- › schulen ihre Fähigkeiten im Umgang mit Quellen.

Ausführliche didaktische Hinweise finden Sie im Arbeitsmaterial.

Themen	Klasse 9–13
Antisemitismus	✓
Judentum in Deutschland	✓
Diskriminierung	✓
Rechtspopulismus	✓

Lehrprogramm
gemäß
§ 14 JuSchG und
§ 60b UrhG

GEMAFREI



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht gGmbH

Bavariafilmpalast 3 | 82031 Grünwald | Telefon +49 (0)89-6497-1
Telefax +49 (0)89-6497-240 | info@fwu.de | www.fwu.de

www.fwu-shop.de
Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444
vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut
der Länder

